

Frisch, funky, fulminant!

Die mitreißende Big-Band „Parasoul“ eröffnete zusammen mit Sängerin Denise Beiler die 5. „Days of Art“

Das 11-köpfige Big-Band-Projekt „Parasoul“ mischt Soul, Funk und Jazz mit einer Prise Blues und konnte damit schon Kabarettist und „New Orleans Festival“-Leiter Markus Linder für sich begeistern. Nun eröffneten neun der elf Musiker am Samstag, den 1. Juni zusammen mit Sängerin Denise Beiler die „Days of Art“ im Lermooser „Mohr – life resort“. Ein Konzerterlebnis, das aufgrund meisterhaften Spiels, viel Power und coolem Dance Groove feselte und unter die Haut ging!

Von Juliane Wimmer



Bei „Parasoul“ steht eine eingespielte Rhythmusgruppe mit Drummer, Percussionist (in Lermoos abwesend), Bassist, Gitarrist und Keyboarder einem prägnanten Bläsersatz gegenüber.

RS-Foto: Wimmer

Der Auftakt des beliebten Kulturfestivals am vergangenen Samstagabend ist gelungen. Anerkennung gebührt „Parasoul“ – einer ganz neuen Generation von musikbegabten „Pilzköpfen“.



Sängerin Denise Beiler fügte sich dank ihrer kraftvollen Stimme perfekt ins Team ein.

RS-Foto: Wimmer

JUNG, HEISS & TALENTIERT. Ihr Band-Logo enthält einen Pilz mit Saxofon-Stengel. Ihre Musik aus Funk, Soul, Jazz und Blues garantiert eine aufregende Mischung. Angefangen hat es mit „Parasoul“ im Musikgymnasium Innsbruck. Vergrößert und weiterentwickelt wurde das Big-Band-Projekt für die „New Orleans Festivals“ in Bregenz und Innsbruck. Und mit dieser, vor drei Jahren gegründeten Formation, begann der Erfolg. Das Geheimnis dahinter? „Parasoul“ bedient sich nicht nur cooler Covers von James Brown, Coke Escovado oder Al Jarreau, sondern lässt v. a. „Tower of Power“, die legendären Altmeister des Bläser-Soul aus Oakland, wiederaufleben. Berühmt wurde „Tower of Power“ in den 5./6. Juni 2013

1970er-Jahren durch knifflige, häufig synkopierte und dennoch stets tanzbare Rhythmen sowie durch ihre kraftvollen und aufwendigen, aber allzeit präzisen Bläsersätze. Und auch „Parasoul“ scheint den berühmten Vorbildern in Power, Virtuosität, Groove, Präzision und Spielfreude gekonnt nachzueifern. Leider war Sänger Ossi Weber am vergangenen Samstag nicht mit von der Partie. Doch Denise Beiler (die Schwester von „Starmania“-Gewinnerin Nadine) passte dank ihrer kraftvollen Stimme hervorragend ins Team und trug ihren Teil zur Gänsehaut-Atmosphäre bei.

KOMMENDE HIGHLIGHTS. Im Gespräch mit der RUNDSCHAU verriet Band-Leader Stefan Hörtnagl, dass „Parasoul“ darüber nachdenkt, im Sommer ein paar eigenen Songs zu schreiben. Außerdem ist zusammen mit der Vorarlberger Hip-Hop-Tanzschule „FRK Dance School & Academy“ eine Tanzshow zu funky-souligen Grooves geplant, mit der man auf Tour gehen will. Wir drücken den jungen Musikern, die eine echte Bereicherung der österreichischen Musikszene sind, für die Zukunft in jedem Fall beide Daumen! (Weitere Infos unter: www.parasoul.cc)

Aber auch die „Days of Art“ halten noch jede Menge Highlights für Sie parat: Am Donnerstag, den 6. Juni verspricht die A-capella-Band „Viva Voce“ eine perfekt inszenierte Mischung aus Comedy-Show und Cover-Versionen bekannter Welthits. Auf eine musikalische Reise in ein „Märchen aus 1001 Nacht“

entführt der bekannte Jazz-Bassist Rainer Glas unterstützt von namhaften Solisten am Samstag, den 8. Juni.

Highlights der zweiten Festivalwoche sind: Stimmakrobat Martin O. (Di, 11. Juni), das Programm „The ins & outs of love“ mit Gospel- und

Blues-Sängerin Gail Anderson und Kabarettist und Musiker Markus Linder (Do, 13. Juni) und die Salsanacht mit „José Ritmo & Band“ am Samstag, den 15. Juni. Alle Veranstaltungen beginnen um 21 Uhr. Detailliertes Programm und weitere Infos unter www.daysofart.at.

FMZ KINO

Aktuelles Kinoprogramm auf www.fmzkino.at

FMZ Kino Imst

Industriezone 30 · 6460 Imst
 Tel. 05412/65437-0 · Fax 05412/65437-15
info@fmzkino.at